

# Geschichten von Hexen und Zauberern

SWP 23.11.17

**Bildung** Die Grundschule Bernstadt will mit einem Vorlesetag die Lesebereitschaft bei den Schülern fördern. Es ist das erste Mal, dass Lehrer und Eltern Kleingruppen in allen Räumen der Schule vorlesen. Von Petra Lehmann

Gemütlich ist es in der Bernstadter Schulbücherei. Die Wände sind in warmen Tönen gehalten, in einer Ecke gibt es Sitzsäcke, auf denen es sich vier Jungs gleich bequem machen. Es ist Vorlesetag in der Grundschule. Zum ersten Mal hat die Schule am Montag an dieser bundesweiten Aktion teilgenommen, bei der Lehrer und Eltern aus ihren Lieblingskinderbüchern vorlesen und – dem digitalen Zeitalter zum Trotz – die Neugier auf das selbständige Weiterlesen wecken sollen.

„Eigentlich hat der Vorlesetag schon am vergangenen Freitag

## Männliche Lesevorbilder dringend gesucht.

stattgefunden“, berichtet Schulleiterin Marion Kromer. „Aber da waren unsere Vierer noch im Schullandheim. Deshalb haben wir ihn kurzerhand um ein paar Tage verlegt.“ Den Schülern war das egal. Sie hatten sichtlichen Spaß an den spannenden oder lustigen Geschichten, die ihnen präsentiert wurden. „Wir haben das gesamte Schulhaus einbezogen“, erläutert Kromer. In sämtlichen Räumen – sogar in ihrem Rektorat – wurde in kleinen Gruppen mit maximal fünf Kindern vorgelesen. Zuerst waren die drit-



Lehrerin Elisabeth Steck beim Vorlesen in der Schulbücherei der Grundschule Bernstadt. Lehrerinnen und Mütter lasen vor kleinen Gruppen. Foto: Petra Lehmann

te und die vierte Klasse an der Reihe, danach kamen die Erst- und die Zweitklässler.

Aus jeder Klasse hatten sich mehrere Mütter zum Vorlesen bereit erklärt, ebenso die Lehrerinnen und sogar die beiden Schulleiterinnen, die behinderte Schüler in der Grundschule betreuen. Schade sei nur, so Kromer weiter, dass keine Väter Zeit hat-

ten zu kommen. Was natürlich an der Veranstaltung der Vorleseaktion am Vormittag während der Woche liege. Die Schulleiterin hält gerade das Vorlesen der Papas für die Leseförderung von Jungen für besonders wichtig. Fehlten die männlichen Vorbilder, hielten die Jungs das Lesen schnell für uncool und verweigerten sich.

des Jahr eine Autoreneuerung statt. Diesmal war Anfang November die Kinderbuchautorin Sylvia von Keyserling aus Stuttgart zu Gast.

Doch nicht nur an diesen Aktionstagen wird in Bernstadt gelesen. Neben dem regelmäßigen Vorlesen während der Unterrichtszeit, steht den Lesern auch die Schulbücherei zur Verfügung, wo sie sich ihre Lieblingsbücher ausleihen können. Marion Kromer hat alle Bücher, die am Vorlesetag präsentiert wurden, angeschafft, sofern sie nicht schon im Bestand der Bücherei waren. Nun können die Schüler die Bücher, an denen sie Gefallen gefunden haben, zum Weiterlesen mit nach Hause nehmen.

Das möchte auch die neunjährige Kristin aus der vierten Klasse tun. Ihre Klassenlehrerin Christiane Cöster hatte das Buch „Die Hexe aus dem ersten Stock“ von Martina Dierks vorgelesen. Kristin fand die Geschichte um eine Hexe und einen in einen Kater verzauberten Zauberer so spannend, dass sie das Buch jetzt komplett lesen will. Vom Vorlesetag ist sie begeistert, ebenso wie ihre Klassenkameraden Jan-Nik und Selina. Jannik hatte „Pumuckl“ gehört und amüsierte sich köstlich über das Buch. Selina hatte „Hände weg von Mississippi“ gelauscht. Sie fand den Anfang zwar etwas langweilig, die Geschichte insgesamt aber sehr interessant.

SWP 28.11.17

**Kinder und Medien**

**Bernstadt.** „Kindliche Medienwelten – Erste Schritte im Netz“ lautet der Titel eines Informationsabends für Eltern heute, Dienstag, in der Grundschule in Bernstadt. Von 20 Uhr an steht die Frage im Mittelpunkt, wie Eltern die Mediennutzung ihrer Kinder besser verstehen und sicherer gestalten. Nach einem Vortrag des Medienwissenschaftlers Christian Schmidt besteht Gelegenheit zur Diskussion.